

Zweite Auflage von Swim & Run lockt ein großes Teilnehmerfeld

Vom kühlen Wasser ließen sie sich nicht abschrecken: Am Freitagabend waren 23 Einzelstarter und zwölf Staffeln in den alten Steinbruch „Luise“ nach Häslich gekommen, um an der zweiten Auflage von „Swim&Run“ teilzunehmen. Zwei Runden zu je 400 Metern wurden dabei geschwommen, dann ging’s auf eine 4,8 Kilometer lange Laufrunde um den Steinbruch.

Mit am Start waren dabei Profis wie Markus Thomschke vom Team Ewag Kamenz, aber auch manch Einheimischer, den der große Pokal der Gemeinde für den schnellsten Haselbachtaler reizte.

Schnellster aus Gersdorf

Den Einzelwettkampf gewann Jörg Bozenhard vom TV Dresden. In nur 26 Minuten und 55 Sekunden absolvierte er die 800 Meter Schwimmen und 4,8 Kilometer Laufen. Bei den Frauen sicherte sich Virginie Garten den Gesamtsieg, sie bewältigte die Strecken in 34 Minuten und 41 Sekunden. Unter den Staffelstartern gewannen Kerstin Pötschke mit Simone Röttsch die Frauenwertung, Ralf Boden mit seinem Sohn Patrik die Männerstaffel, und die Mix-Staffel gewann Jan Baumgärtel mit Corinne Andrich-Gebauer.

Schnellste Haselbachtalerin wurde Virginie Garten aus Gersdorf, Gregor Hein war schnellster Haselbachtaler, ebenfalls aus dem Ortsteil Gersdorf.

Zufriedenheit nach dem Wettkampf auf bei den Organisatoren des zweiten „Swim&Run“. Die Initiatoren Holger Müller, Jörg Guhr und Giso Müller vom OSSV Kamenz waren nicht zuletzt von der tollen Atmosphäre begeistert, die die rund 100 Zuschauer verbreiteten. „Bei jedem einzelnen Zieleinlauf wurde geklatscht und gejubelt, auch wenn der Sieger bereits zehn Minuten im Ziel war“, freute sich Gisol Müller – und schiebt nach: „Das war auch unser Anliegen, den Spaß in den Vordergrund zu stellen!“ Begeistert war auch Bürgermeisterin Margit Boden: „Selbst nach dem Zieleinlauf blieben die Zuschauer gespannt da, um die Siegerehrung zu verfolgen“, schwärmte sie. (gm)